

# INHALT

Seite

V.	Geleitwort Professor Dr. Walter Fabian	
VII	A. Einleitung	
1	B. Anfänge der gewerkschaftlichen Jugendarbeit im Kaiserreich	
1	— I. Zur wirtschaftlichen Lage der arbeitenden Jugend	
6	— II. Gewerkschaften und Jugendfrage	
9	— III. Die Entstehung und Entwicklung selbständiger Organisationen der Arbeiterjugend	
17	IV. Die gewerkschaftlichen Jugendsektionen	
20	V. Gewerkschafts- und SPD-Führung gegen selbständige Organisationen der Arbeiterjugend	
28	VI. Die Übernahme der Jugendarbeit durch Partei und Generalkommission	
34	C. Ausgangsbedingungen gewerkschaftlicher Jugendarbeit in der Weimarer Republik	
35	— I. Die Spaltung der Arbeiterbewegung	
40	— II. Zur veränderten Stellung der Gewerkschaften im Weimarer Staat	
40	— 1. <i>Zur politischen Situation nach dem 1. Weltkrieg</i>	
46	— 1. 1. <i>Zu Mitgliederbewegungen und Organisationsproblematik der Gewerkschaften</i>	
50	III. Zur politischen Strategie der Gewerkschaften	
50	1. <i>Arbeitsgemeinschaftspolitik</i>	
53	2. <i>Das Konzept der Wirtschaftsdemokratie</i>	
62	IV. Zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der arbeitenden Jugend bis 1933	
62	— 1. <i>Zahlenmäßige Entwicklung der Erwerbstätigkeit Jugendlicher</i>	
64	2. <i>Lehrlingswesen und Berufsausbildung</i>	
65	2. 1. <i>Handwerk</i>	
67	2. 2. <i>Industrie</i>	
69	— 3. <i>Zur Beschäftigungslage der jugendlichen Erwerbstätigen</i>	
72	— 4. <i>Arbeitszeit</i>	

Seite	
74	5. <i>Urlaub</i>
76	6. <i>Entlohnung</i>
78	7. <i>Gesundheits- und Wohnverhältnisse</i>
80	<b>D. Gewerkschaftliche Jugendpolitik in der Weimarer Republik</b>
83	I. Zur Reform der Berufsausbildung
88	II. Jugendschutzpolitik
92	<b>E. Die organisatorische Entwicklung der Jugendarbeit von 1919–1933</b>
92	I. Organisatorische Ausgangsbedingungen nach dem Krieg
94	1. <i>Die Entwicklung der Mitgliederzahlen</i>
100	2. <i>Zu Organisationsgrad und Mitgliederstruktur</i>
103	3. <i>Die freigewerkschaftliche Jugendpresse</i>
108	4. <i>Zum Umfang der gewerkschaftlichen Jugendarbeit</i>
111	5. <i>Organisationsformen</i>
117	6. <i>Versuche zu einer stärkeren Zentralisierung</i>
124	<b>F. Theorie und Praxis der gewerkschaftlichen Jugendarbeit von 1919–1933</b>
124	I. Phasen der gewerkschaftlichen Jugendarbeit
125	1. <i>Jugendbewegung</i>
130	2. <i>Formierung</i>
132	3. <i>Militarisierung</i>
133	II. Ziele und Bereiche der Jugendarbeit
142	III. Inhalte und Methoden der gewerkschaftlichen Jugendarbeit
142	1. <i>Berufliche Förderung</i>
145	1. 1. <i>Berufliche Schulung durch Jugend- und Fachzeitschriften</i>
147	1. 2. <i>Berufliche Schulung in Fachkursen</i>
152	1. 3. <i>Zur Problematik gewerkschaftlicher Berufsschulung und Berufserziehung</i>
153	1. 3. 1. <i>Die Bedeutung von Qualifikationen und Beruf in der Aufbauphase der Gewerkschaften</i>
159	1. 3. 2. <i>Inhalte und Funktion der Berufsausbildung im Handwerk</i>

162	1. 3. 3. <i>Zu Theorie und Bedeutung Georg Kerschensteiners für die Berufsbildung in Deutschland</i>
169	1. 3. 4. <i>Zum gewerkschaftlichen Verständnis der Berufsbildung in der Weimarer Republik</i>
188	2. <i>Allgemeine Bildungsarbeit</i>
190	2. 1. <i>Der Sozialismus als Kulturaufgabe</i>
201	2. 2. <i>Inhalte der allgemeinen Bildungsarbeit in den Jugendgruppen</i>
206	2. 2. 1. <i>Allgemeinbildung und politische Bildung</i>
211	2. 2. 1. 1. <i>Funktionärsschulung</i>
218	2. 2. 2. <i>Kulturelle Arbeit</i>
226	2. 2. 3. <i>Unterhaltung</i>
229	IV. <i>Das Verhältnis der Gewerkschaftsjugend zu anderen Jugendorganisationen</i>
229	1. <i>Die Gewerkschaftsjugend als Teil der Arbeiterjugendbewegung</i>
230	1. 1. <i>SAJ</i>
236	1. 2. <i>Jungsozialisten</i>
238	1. 3. <i>Arbeitersportjugend und Reichsbanner</i>
241	1. 4. <i>Die Kommunistische Jugend</i>
244	2. <i>Das Verhältnis der Gewerkschaftsjugend zu bürgerlichen Jugendverbänden</i>
246	V. <i>Pädagogische Einzelprobleme</i>
246	1. <i>Die Mädchen in der Gewerkschaftsjugend</i>
250	2. <i>Altersstufen</i>
250	VI. <i>Die Gewerkschaftsjugend in der Spätphase der Weimarer Republik</i>
254	1. <i>Zur besonderen Situation der jugendlichen Arbeitslosen</i>
257	1. 1. <i>Maßnahmen</i>
257	1. 1. 1. <i>Schulpflichtverlängerung und Erweiterung der Berufsschulpflicht</i>

Seite

260	<i>1.1.2. Erwerbslosenkurse</i>
262	<i>1.1.3. Der freiwillige Arbeitsdienst</i>
268	<i>2. Die Auseinandersetzungen der Gewerkschaftsjugend mit dem Nationalsozialismus in den letzten Jahren der Weimarer Republik</i>
281	<i>3. Das Ende der gewerkschaftlichen Jugendarbeit</i>
283	<b>G. Schluss</b>
288	<b>H. Literaturverzeichnis</b>
311	<b>Vita</b>